

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 86 (2006)  
**Heft:** 5-6

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Prinz, die Kunst geht nach Brot», antwortet der Maler Conti in Lessings Trauerspiel *Emilia Galotti* auf die Nachfrage des Prinzen: «Wie leben Sie? Was macht die Kunst?» Conti hatte eine Stelle als Maler bei Hof, verhungern musste er sicher nicht. Doch wollte er darauf hinweisen, dass er malt, wird er ernährt.

Wie kommen Kunst und Kultur zu Lohn und Brot? Wer es bis zum internationalen Ruhm gebracht hat, dem fällt es meist nicht schwer, sich auf dem Markt zu behaupten, und der kann auch hohe Preise und Gagen fordern. Doch auf dem Weg dorthin müssen viele Künstler und Kulturschaffende oft zumindest um ihre Butter auf dem Brot besorgt sein. Ist es der Bund, sind es die Kantone, sind es die Städte, oder sind es doch eher die Privaten, die – via Mäzenatentum, Sponsoring, Stiftungen, Stipendien oder Preisvergaben – der Kunst und der Kultur fördernd unter die Arme greifen können oder sollen? Diese Frage stellten wir den Autorinnen und Autoren des Schwerpunktteils der vorliegenden Ausgabe. Es scheint, dass – wie so oft – die Lösung durch die Vielzahl der Möglichkeiten erbracht wird. Auf die staatliche Kulturförderung möchte in der Schweiz kaum jemand verzichten, wobei sich die Kulturschaffenden jedoch insgesamt selbstbewusster auf dem offenen Markt bewegen als noch vor 20 Jahren. Nicht zuletzt wird das auch an den vielen Neugründungen im Bereich der Kulturdienstleister deutlich, wie auch an den wachsenden Zahlen der Studierenden, die sich für das Studienfach Kulturmanagement entscheiden.

Geld ist rund und rollt weg, aber Kultur bleibt, so möchte man frei nach einem geflügelten Wort Heinrich Heines gerne hoffen. Vor 150 Jahren starb der deutsche Dichter. 20 Neuerscheinungen, die anlässlich dieses Jahrestages erschienen sind, werden in unserem Kulturteil besprochen. Ergänzt wird der Literaturüberblick durch eine Analyse des Verhältnisses Heines zu den Deutschen.

*Suzann-Viola Renninger*

## Autorinnen und Autoren

Walo Bauer, *Jurist, St. Gallen*  
Jörg Baumberger, *Ökonom, St. Gallen*  
Konrad Bitterli, *Kurator, St. Gallen*  
Jürgen Dieringer, *Politikwissenschaftler, Budapest*  
Irene Ferchl, *Publizistin, Gerlingen*  
Gerhard Frick, *Historiker, Zürich*  
Max Fuchs, *Kulturwissenschaftler, Remscheid*  
Hedy Graber, *Kunsthistorikerin, Zürich*  
Thomas Hermann, *Soziologe, Mainz*  
Klaus Hübner, *Germanist, München*  
Philipp Klaus, *Sozialgeograph, Zürich*  
Anton Kräftli, *Literaturkritiker, Aarau*  
Angela Kreis-Muzzolini, *Kommunikationspezialistin, Bern*  
Ludger Lütkehaus, *Literaturwissenschaftler, Freiburg*  
Brigitte Luisa Merki, *Tänzerin, Zürich*  
Isabel Mühlfenzl, *Wirtschaftsjournalistin, Seefeld (D)*  
Andreas Oplatka, *Publizist, Zollikon*  
Ulrich Pfister, *Publizist, Zürich*  
Stefana Sabin, *Kulturkritikerin, Frankfurt a.M.*  
SAID, *Dichter, München*  
Detlev Schöttker, *Literaturwissenschaftler, Dresden*  
Hans-Rüdiger Schwab, *Literaturwissenschaftler, Münster*  
Juliana Schwager-Jebbink, *Juristin, St. Gallen*  
Peter Stücheli-Herlach, *Dozent, Winterthur*  
Franz Würth, *Ökonom, St. Gallen*

## Impressum

HERAUSGEBER  
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger

REDAKTION  
Christoph Frei, Robert Nef,  
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ  
Maria Angela Algar

KORREKTORAT  
Reinhart Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION  
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

MARKETING & INSERATE  
Hanne Knickmann

VORSTAND  
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher  
(Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer,  
Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt,  
Max Gsell, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Gerhard  
Schwarz, Urs B. Rinderknecht,  
Tito Tettamanti, Michael Wirth

ADRESSE  
Schweizer Monatshefte  
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon 0041 (0)44 361 26 06  
www.schweizermonatshefte.ch  
ISSN 0036-7400

ANZEIGEN  
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf  
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE  
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–  
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–  
Einzelheft Fr. 19.50 / € 13.–  
Studierende und Auszubildende erhalten  
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK  
Schulthess Druck AG